



LGT Fund Management Company Ltd.
Herrengasse 12, FL-9490 Vaduz

Tel. +423 235 21 44
lgt.plf@lgt.com, www.lgt.com
HR Nr.: 2004353-5, Sitz: 9490 Vaduz, MWST-Nr. 50119
UID: CHE-134.016.399

19. Mai 2021

Angaben gemäss Artikel 10 in Bezug auf die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor mit Relevanz für

- **Lightrock Evergreen Fund SICAV**

(der "AIF").

Alle Begriffe in diesem Dokument haben in diesen Angaben gemäss Artikel 10 dieselbe Bedeutung wie in den konstituierenden Dokumenten von Lightrock Evergreen Fund SICAV, soweit nicht anders angegeben. Weitere Einzelheiten zu den in diesem Dokument verwendeten Definitionen finden Sie in den konstituierenden Dokumenten von Lightrock Evergreen Fund SICAV.

Klassifizierung	Der AIF ist der Ansicht, dass er die Kriterien eines Finanzprodukts gemäss Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Angaben im Finanzdienstleistungssektor in ihrer jeweils gültigen Fassung erfüllt. Der AIF behält sich das Recht vor, diese Einstufung jederzeit neu zu bewerten.
Informationen zur Art und Weise, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei Anlageentscheidungsprozess berücksichtigt werden und Ergebnisse der Beurteilung der wahrscheinlichen Auswirkungen auf die Rendite	<p>Der AIFM führt eine ESG Due Diligence-Prüfung für alle vorgeschlagenen Anlagen durch, wobei er den Grad der Praxis, die Fähigkeit und das Engagement eines Unternehmens bewertet, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Übereinstimmung mit seinen Richtlinien und Grundsätzen zu managen. Der AIFM kann bei der Durchführung der ESG Due Diligence für Portfolioinvestments auf externe ESG-Berater zurückgreifen. Solche Analysen, Daten oder Recherchen können ungenau, fehlerhaft oder nicht verfügbar sein, und die daraus resultierende Analyse oder Verwendung solcher Informationen durch den AIFM beeinträchtigen.</p> <p>Bei seinen Anlageentscheidungen berücksichtigt der AIFM die Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken sowie Merkmale im Bereich Umwelt, Soziales und Governance ("ESG"), die vom Emittenten oder Verwalter jedes Portfolioinvestments zur Verfügung gestellt werden müssen.</p> <p>Der AIF analysiert für die Portfolioinvestments, ob der Emittent oder Verwalter eines solchen Portfolioinvestments Richtlinien und Verfahren eingeführt hat, die darauf abzielen, ESG-Ereignisse und -Bedingungen zu integrieren, die ein Nachhaltigkeitsrisiko darstellen könnten, sofern sie tatsächlich eintreten. Die zugrunde liegenden Anlagen der Portfolioinvestments basieren auf einem ESG-Managementssystem, das in den Anlageprozess integriert ist.</p>

	<p>Im Einklang mit dem Anlageschwerpunkt des AIF auf zukunftsorientierte Schlüsselbranchen und seiner Anlagepolitik erwägt der AIFM Portfolioinvestments in Unternehmen, die aufgrund ihrer Geschäftsmodelle in der Regel nur geringen und wenigen wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind. Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen versucht der AIFM, die wahrscheinlichen Auswirkungen solcher Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlage zu beurteilen.</p>
<p>Informationen dazu, wie die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt werden</p>	<p>Der AIF berücksichtigt drei nachhaltige Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Planet: Dies ist ein ökologisches Ziel, um die Ressourceneffizienz zu verbessern und einen positiven Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) 2, 6, 7, 11, 12 und 13 zu leisten, die jeweils null Hunger, sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, erschwingliche und saubere Energie, nachhaltige Städte und Gemeinden, verantwortungsvollen Konsum und verantwortungsvolle Produktion sowie Klimaschutz betreffen. b) Menschen: Dies ist ein soziales Ziel, um das menschliche Potenzial freizusetzen und einen positiven Beitrag zu den SDGs 1, 3, 4, 5, 8 und 10 zu leisten, die keine Armut, gute Gesundheit und Wohlbefinden, qualitativ hochwertige Bildung, Gleichstellung der Geschlechter, gute Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum sowie reduzierte Ungleichheiten sind. c) Produktivität/Tech for good. Dies kann als ein soziales Ziel angesehen werden, da es versucht, die Produktivität von Unternehmen neu zu definieren und somit die Arbeitsbeziehungen zu fördern. Ausserdem soll es einen positiven Beitrag zu den SDGs 8 und 9 leisten, die gute Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum bzw. Brancheninnovation und Infrastruktur betreffen. <p>Nachhaltige Investition (im Folgenden: "Nachhaltige Investition") ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem Umweltziel beiträgt, gemessen z. B. anhand von Schlüsselindikatoren für die Ressourceneffizienz in Bezug auf die Nutzung von Energie, erneuerbaren Energien, Rohstoffen, Wasser und Land, das Abfallaufkommen und die Treibhausgasemissionen oder die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem sozialen Ziel beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheit beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert, oder eine Investition in Humankapital oder wirtschaftlich oder sozial benachteiligte Gemeinschaften, vorausgesetzt, dass solche Investitionen keines dieser Ziele wesentlich beeinträchtigen und dass die Unternehmen, in die investiert wird, gute Unternehmensführungspraktiken befolgen, insbesondere in Bezug auf solide Managementstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung des Personals und Steuerkonformität.</p> <p>Um die Erreichung der Ziele für Nachhaltige Investitionen zu bewerten, wendet der AIF einen systematischen, integrierten Ansatz an, der sicherstellt, dass die Ziele und ihre Erreichung in Übereinstimmung mit den Branchenstandards angemessen definiert, gemessen und berichtet werden.</p>
<p>Beurteilung der Benchmark im Zusammenhang mit den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen</p>	<p>Es wurde kein Index als Benchmark festgelegt.</p>
<p>Weitere Informationen zu den Screening-Kriterien und massgeblichen Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der allgemeinen nachhaltigen Wirkung herangezogen werden</p>	<p>Zum Zeitpunkt der Investition wird für jedes Portfolioinvestment eine spezifische Reihe von Nachhaltigkeitsindikatoren definiert, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Investitionen auf AIF-Ebene sinnvoll zu überwachen und zu messen. Diese Reihe von Nachhaltigkeitsindikatoren wird direkt aus den Ergebnissen der ESG-Bewertung und der damit verbundenen Bewertung und Festlegung der AIF-spezifischen Ziele für nachhaltige Anlagen abgeleitet. Das Set besteht in der Regel aus einer Kombination von standardisierten, branchenorientierten Nachhaltigkeitsindikatoren und individuellen, eher unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsindikatoren. Beispiele für solche Nachhaltigkeitsindikatoren sind die Anzahl der von einem Bildungsunternehmen erreichten Schüler,</p>

ESG-Datenquellen	<p>die vermiedenen CO2-Emissionen oder die installierten MW an erneuerbaren Energien eines Unternehmens für erneuerbare Energien, die Anzahl und Höhe der von einem Finanzierungsunternehmen an Kreditnehmer vergebenen Kredite oder der Promotorenüberhang von Patienten eines Gesundheitsdienstleisters.</p> <p>Während der Haltedauer überwacht der AIFM periodisch die laufende Einhaltung der ESG-Anforderungen des AIF. Für jedes Portfolioinvestment führt der AIFM regelmässige standardisierte ESG-Bewertungen und Leistungsmessungen in Bezug auf die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele durch. Diese Bewertungen münden in regelmässigen Berichten, die quantitative und qualitative Momentaufnahmen der ESG-Praktiken und -Arbeit sowie der Auswirkung der Portfolioinvestments liefern sollen.</p>
	<p>Da die meisten Portfolioinvestments bzw. die zugrunde liegenden Portfoliounternehmen nicht an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert sind oder gehandelt werden, können Daten von Drittanbietern nicht in ausreichendem Masse herangezogen werden, um die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.</p> <p>Um diesen Mangel an Daten zu überwinden, verlässt sich der AIFM auf Daten, die von den Emittenten der Portfolioinvestments des AIF zur Verfügung gestellt werden. Die Manager, Berater, Geschäftsführer oder Komplementäre etc. der Portfolioinvestments verwenden typischerweise Instrumente zur Messung der Auswirkungen, um alle zugrunde liegenden Portfolio-Unternehmen zu bewerten und zu überwachen. Üblicherweise wird zum Zeitpunkt der Investition eine Reihe von Key Performance Indikatoren (KPIs) definiert und vereinbart. Die KPIs sind eine Kombination aus sektorspezifischen KPIs (die sich an Branchenstandards orientieren) und unternehmensspezifischen KPIs. Wirkungsorientierte Wertschöpfungsmöglichkeiten werden im Rahmen der Due Diligence-Prüfung identifiziert und von den Managern, Beratern, Geschäftsführern oder Komplementären etc. der Portfolioinvestments überwacht und stellen einen wesentlichen Bestandteil der Berichterstattung des jeweiligen Portfolioinvestments dar (z. B. die Anzahl der betriebenen Kliniken oder die Anzahl der kumulierten Patienten etc. je nach zugrunde liegendem Investment).</p>